

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 17

Illustration: "Die Fehler unseres Nächsten"
Autor: Angst, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

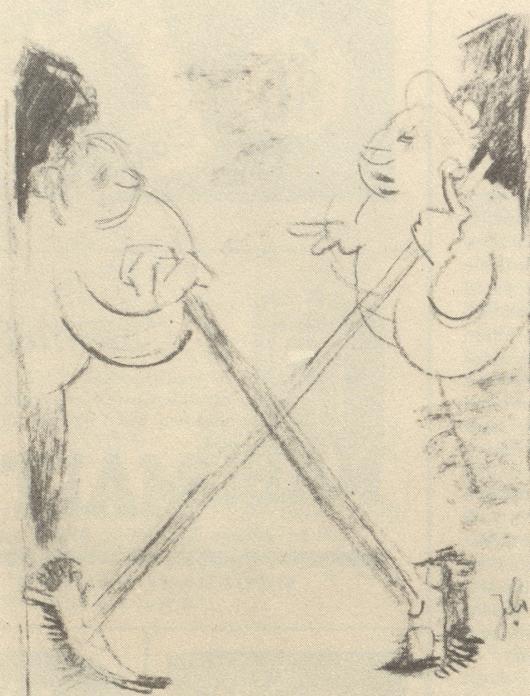
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

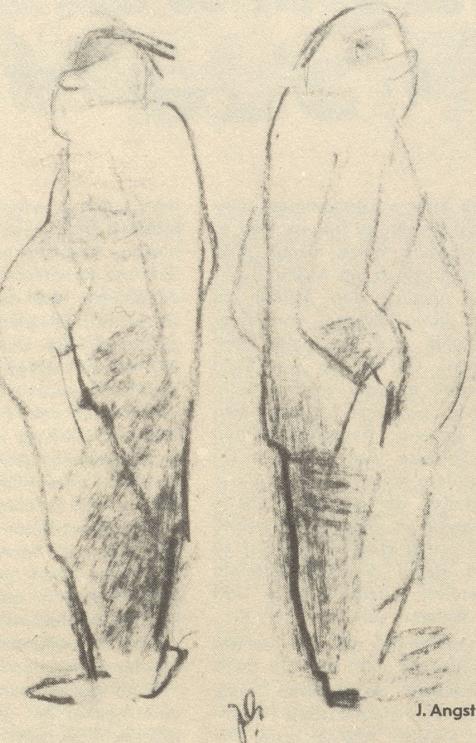
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der trostreichen Serie:

„Die Fehler unsres Nächsten“



„Es wär gschilder Frä Meier, Sie würdid vor Ihrer Türe wüsche.“



J. Angst

Nüd es bitzli chäm er eim entgäge.

Das entzauberte Märchen

Wir wandelten am Ostermorgen mit den Buben über Land. Von Zeit zu Zeit ging meine Frau etwas voraus und versteckte Eier oder Schokoladenhasen im Gras. Dabei erzählten wir natürlich die üblichen Osterhasen-Märchen.

Der Jüngste kam dann auch mit seinem gefundenen Hasen zurück: «Mutti, muesch dänn nüme sonen Fuule bringe mit em Has, häsch ja nidemal d'Konsum-Etiquette ewäggnoh!»

Vino



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Ein paar Grabinschriften

Arzt:

Hier liegt der gute Doktor Frumm, und die er heilte ringsherum.

Vegetarier:

Der seinen Lebtig Pflanzen ass bis hierorts schliefllich auch ins Gras.

Waschfrau:

Ihr Lob ertönt in Engelszungen, nun hat sie wirklich ausgerungen.

Innenarchitekt:

Er hat, wie Scheffel einst berichtet, im Leben häflich eingerichtet. E. S.

Aus dem Altersasyl für Witze

De Chämifeger ond de Surchrutschandemacher hocket metenand im «Rebschtock». We gwöhndli züchets denand ä-chli uf. De Schandemacher het gern öppe-n-e Schtöckli Brot zo sim Zweier. Do mänt de Chämifeger zue-n-em: «Ess no wacker Brot, me werd gschild drab!»

Droff mänt de Surchrutschandemacher ase troche: «Meitli, breng em Chämiruecher en Fööpfönder!»

Besser denn je!

Immer noch währschaft und vorteilhaft essen:

Braustube Hürlimann

Zürich gegenüber Hauptbahnhof

TURMAC
BLEU